

Kataloge. Sicherlich hat aber unser Autor seinen Text nicht dem Chron. Vulturnense selbst entnommen; er hat 'Ursus filius eius, . . . tenuit Beneventum, . . . postea Guido marchio', alles wörtlich oder fast wörtlich wie der Katalog gegen abweichende Fassungen des Chronicon, und selbst wenn man hierauf noch nicht soviel Gewicht legen wollte, so spricht doch folgende Erwägung gegen die direkte Abhängigkeit: der Verfasser des Chron. Vult. hat sich seinen Text natürlich nicht selbst gebildet, sondern folgt einer ihm bereits vorliegenden Form des Herzogskataloges; die Stelle ist bei ihm eingefügt in die Erzählung der Ereignisse nach der Zerstörung des Klosters durch die Sarracenen, und dient zur Begründung, warum sich Abt Maio gerade an diese oder jene Fürsten mit der Bitte um Hilfe wendet; beim Ferrarienser steht sie dagegen fest in ihrem ursprünglichen Zusammenhange, nämlich des vollständigen Kataloges; er hat zwar über die Zerstörung des Klosters ganz ähnlich wie das Chron. Vult. berichtet, aber nicht über das Weitere, und so ist anzunehmen, er habe dieselbe Vorlage, dieselbe Fassung des Kataloges vor sich gehabt wie der Chronist, aber nicht, er habe die Worte aus dem Chronicon selbst genommen.

Könnte es darnach nun noch zweifelhaft sein, ob denn diese Vorlage selbst auch aus dem Vincenzkloster stammte, so ergibt sich das aus folgender Notiz¹: 'Grimoaldus filius eius annos XX. Hic dedit totum tenimentum Sancte Marie de Oliveto monasterio sancti Vincentii'. Diese Nachricht findet sich so nämlich nicht im Chron. Vult.; dieses spricht auf S. 372 und S. 402 von diesem Grimoald und seinen Schenkungen, ohne die genannte Kirche zu erwähnen. Dagegen heisst es auf S. 392²: 'Supra dictus autem abbas Teuto causa utilitatis huius monasterii commutavit cum principibus Beneventanis res et possessiones, quas habebant in Caudetanis, a quibus accepit possessiones et res inclytas cum ecclesia sanctae Dei genitricis Mariae, quae vocatur Oliveto'. Mag dies nun der Sache nach dieselbe Ueberlieferung sein wie beim Ferrarienser oder nicht³, keinesfalls konnte derselbe seine Notiz dem Chronicon entneh-

1) A. a. O. S. 12, 1. 2) Auch auf S. 395 ist die Kirche erwähnt als dem Vincenzkloster untertan, in Urkunde Ludwigs II. von 866, Reg. Imperii I, n. 1200. 3) Die Angaben des Chron. Vult. sind für diese Zeiten ziemlich in Unordnung, scheinen mir aber auf jeden Fall mit unserer Notiz unvereinbar; einen Abt Teuto setzt das Chron. in 853, einen Abt Toto in 842—844; Grimoald III., den unsere Notiz heranzieht, regierte 788—806.